

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Julia Gellhaus
	Telefon (0202)	563 - 4800
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	julia.gellhaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.06.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0544/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.07.2011	Bezirksvertretung Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
Haltestellenverlegung Lienhardplatz		

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2011 (VO/0248/11)

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Vohwinkel nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Reichl

Begründung

Die Haltestelle Lienhardplatz mit Fahrtrichtung Kaiserplatz liegt heute vor den Gebäuden Bahnstraße 9-11. Die Haltestelle wird von zwei bis drei Bussen zeitgleich angefahren. Bei einer Verlegung der Haltestelle zwischen die Bahnbrücke und die Einmündung Am Stationsgarten sind, für eine nachhaltige Planung, mindestens 37 Meter anzusetzen, so dass zwei Gelenkbusse hintereinander an der Position halten können. Die Länge zwischen Einmündung und Bahnbrücke beträgt lediglich 30 Meter, das bedeutet, der Bus kommt zum Teil unter der Bahnbrücke zum Halten. Ein Anfahren der Haltestelle wird hierdurch erschwert.

Ein großes verkehrliches Problem bei der Verlegung der Haltestelle stellt die Querungshilfe zum Lienhardplatz dar. Da die Busse bis zur Querungshilfe vorfahren müssen um die

komplette Länge ausnutzen zu können ist ein Überholen der haltenden Busse nicht mehr möglich. Bei zwei bis drei Bussen an der Haltestelle ist für das wartende Fahrzeug jedoch nicht erkennbar, dass der Bus auf Grund der Querungshilfe nicht überholt werden kann, so dass es zu der Situation kommen kann, in der das Kfz entweder auf der Straße zum Stehen kommt und auf die Abfahrt des Busses wartet oder wiederrechtlich im Gegenverkehr an der Querungshilfe vorbeifährt, wobei es zu Gefährdungen der dort querenden Fußgänger kommen kann.

Ein Unterbinden des Überholens durch eine durchgezogene Linie ist nicht möglich. Diese müsste schon unter der Bahnbrücke beginnen, da auf Grund der Höhenbeschränkung große Lkw gezwungen sind die Brücke mittig zu unterqueren, so dass diese die durchgezogene Linie überqueren müssten. Da mehr als 90% der Lkw 4m hoch sind, müsste für diese ansonsten eine Umleitungsstrecke z.B. über die Gruitener Straße – Zur Langen Brücke eingerichtet werden. Diese Strecke kann den gesamten Lkw-Verkehr jedoch nicht aufnehmen.

Ein Verlegen der Querungshilfe kommt auf Grund des gebündelten Fußgängerstroms auch nicht in Frage.

Bei einer Verlegung der Haltestelle Lienhardplatz ist auf der Bahnstraße in Fahrtrichtung Kaiserplatz mit erheblichen Verkehrsbehinderungen durch den Rückstau von Fahrzeugen vor der Haltestelle zu rechnen.

Aus den oben genannten Gründen, die vor allem die Verkehrssicherheit betreffen, wird die Verlegung der Haltestelle Lienhardplatz von der Verwaltung nicht befürwortet.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	-
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	-
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Der Demografie-Check bezieht sich auf die Verlegung der Haltestelle.